

Drucksache Nr.: 066/2010

Dezernat I

Federführend: Stadtentwicklung und
Bauwesen

Anlagen: --

Az.: 221; bl

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	23.03.2010	Ö	zur Beschlussfassung

Überplanmäßige Ausgaben beim Ausbau des innerstädtischen Grünzuges incl. Kaffeebar

Antrag:

Der Stadtrat stimmt den überplanmäßigen Ausgaben für den Ausbau des innerstädtischen Grünzuges incl. Kaffeebar mit integrierter öffentlicher Toilette in Höhe von 123.000 € zu.

Begründung:

Die Mehrkosten in Höhe von rund 61.000 € für den Kiosk (Kaffeebar) sind wie folgt begründet: Die Kostenschätzung von Oktober 2009 basiert auf Erfahrungswerten, des Architekturbüros (gebaute Objekte) und den BKI Kosten 2009 (Bauinformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH), welche Kostenvergleiche von Bruttogrundrissflächen und Bruttorauminhalte (BRI) in Deutschland zu den unterschiedlichsten Gebäudearten als Grundlagen verwenden. Die vorliegende Preissteigerung in der oben genannten Höhe ergibt sich zum einen aus der sehr geringen Kubatur / Grundrissfläche gegenüber den Objekten des BKI und zum anderen aus den erheblichen Preissteigerungen seit dem Herbst 2009. Zum Vergleich, in der Kostenschätzung wurde der Bruttorauminhalt bereits mit 677 €/m³ angesetzt, der Kostenanschlag (einschließlich submittierter Gewerke) liegt nun bei 957 €/m³. Somit beträgt die Kostensteigerung ca. 30 %. Diese war absolut bei der bereits hohen Kostenschätzung nicht vorhersehbar.

Weitere Kosten entstehen durch Nachträge in Höhe von 62.000 € der beauftragten Unternehmen (Gerst und Terra Verde). Dies sind im Einzelnen nicht kalkulierte Kosten in Höhe von ca. 34.000 € im Bereich Abschnitt - Ost (Festwiese), insbesondere für die frostfreie Gründung von Gehwegen und Kabelgräben für die Beleuchtung. Die restlichen Mehrkosten sind im Bereich Abschnitt - West (Wallgasse) durch unvorhergesehenen Aufwand bzgl. Bodenmanagement, notwendige Baumfällungen und nicht vorhersehbare baustellenlogistische Notwendigkeiten, sowie der Anschaffung einer neuen Schaukel (nach dem Ausbau der zu versetzenden alte Großschaukel ist festgestellt worden, dass diese nicht mehr verkehrssicher ist), sowie der Ersatz zweier Großbäume in Höhe von 16.000 €. Um die in Aussicht gestellten Förderungen im Rahmen von „Aktion Blau“ nicht zu gefährden, war es notwendig aufgrund neuer Richtlinien auch das Wehr und den Fischeaufstieg nochmals durch ein Fachbüro überplanen zu lassen.

Die Mittel müssen im Nachtragshaushalt bei Produktkonto 5112.096004 bereitgestellt werden.

Die Verwaltung klärt noch ab, ob für diese Mehrkosten zusätzliche Zuschüsse gewährt werden.

Neustadt an der Weinstraße, 18.03.2010

Oberbürgermeister